



Jonas Kühne

Bauplanungsrechtliche Einzelhandelssteuerung im Lichte der Rechtsphilosophie Friedrich August von Hayeks

Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1339

Abb., 271 Seiten, 2017

Print: <978-3-428-15042-7> € 79,90

E-Book: <978-3-428-55042-5> € 71,90

Print & E-Book: <978-3-428-85042-6> € 95,90

Viele Gemeinden in Deutschland unterwerfen ihren Einzelhandel engen bauplanungsrechtlichen Vorgaben. Indem sie Einzelhandelsansiedlungen in bestimmten räumlichen Lagen beschränken oder gänzlich untersagen, sollen Innenstadthandel und bestimmte Nahversorgungsbetriebe vor wirtschaftlicher Konkurrenz geschützt werden. Bleibt die Gemeinde planerisch untätig, verhindern gesetzliche Planersatzregeln Einzelhandelsvorhaben, deren Konkurrenzfähigkeit eine Gefährdung zentraler Versorgungsbereiche erwarten ließe.

Diese Arbeit bewertet das Konzept der bauplanungsrechtlichen Einzelhandelssteuerung volkswirtschaftlich. Sie geht hierbei von der Rechtsphilosophie Friedrich August von Hayeks aus, die ergebnisbezogene Interventionen in das Marktgeschehen mit großer Skepsis betrachtet. Es zeigt sich, dass die Instrumentarien der Einzelhandelssteuerung ihre Ziele häufig nicht erreichen und erhebliche Effizienzverluste nach sich ziehen. Der Verfasser sieht Hayeks Thesen weitgehend bestätigt.

Inhalt

Einleitung: Einzelhandelssteuerung durch Bauleitplanung — Friedrich August von Hayek — Ökonomische Analyse des Rechts — Methodisches Vorgehen

1. Bauplanungsrechtliche Einzelhandelssteuerung: Schutzrichtung bauplanungsrechtlicher Einzelhandelssteuerung: Zentrale Versorgungsbereiche — Maßgebliche Rechtsvorschriften und Regelungsstrukturen — Die Praxis gemeindlicher Einzelhandelssteuerung

2. Die Rechtsphilosophie Friedrich August von Hayeks: Überblick über Hayeks Staatsphilosophie — Interpretation: Das Mischordnungsproblem

3. Einzelhandelssteuerung als Mischordnung: Methodisches Vorgehen — Einzelhandelssteuerung durch Bauleitplanung — Einzelhandelssteuerung im unbeplanten Bereich — Einzelhandelssteuerung durch Raumordnungsrecht — Ergebnis: Die einzelhandelssteuernde Mischordnung und ihr Problem

4. Effizienzanalyse einzelhandelssteuernder Rechtsnormen: Methodik, Terminologie und Effizienzmaßstab — Schutz der Nahversorgung — Schutz der gewachsenen Zentren — Schutz einer geplanten zentralörtlichen Gliederung — Verhinderung von Verkehrsbelastungen — Ergebnis: Die Ineffizienz der einzelhandelssteuernden Mischordnung

Schlussbetrachtung: Zusammenfassung des Argumentationsgangs — Ausblick: Einzelhandelssteuerung als Folge eines Demokratieverfalls? — Fazit: Eine verbraucher-schädliche Regulierungspraxis wird fortbestehen

Literaturverzeichnis

Sachwortverzeichnis